

Wenn das Gedächtnis streikt

Förderung für Kompetenz-Netz Demenz wird verlängert

AUGSBURG (sk) - In der Erzählung von Opa Rudolf und seinem Enkel Olli wechseln die Rollen: Der Jüngere passt auf den älteren Menschen auf. Denn Opa Rudolf leidet an Demenz. Kindgerechte Geschichten wie diese waren Thema der Erzählwerkstatt mit anschließendem Malwettbewerb, die Judith Ergenz und ihre beiden Mitarbeiterinnen vom „Kompetenz-Netz Demenz“ (KND) an Augsburger Grundschulen durchführten.

Nicht selten werden in der Familie Oma, Opa oder gar der Papa plötzlich „irgendwie ganz anders“, schildert Judith Ergenz. Damit umzugehen, wenn ein Angehöriger das Erinnerungsvermögen verliert, ist auch für die Kinder nicht einfach. Die Kinder- und Jugendarbeit ist deshalb ein wichtiges Projekt des KND, das sich um die Re-Integration von Menschen, die an Alzheimer erkrankt sind, bemüht sowie um eine schnellere und bessere Verbindung zwischen den rund 4000 Betroffenen in Augsburg und entsprechenden Versorgungsstellen.

„Augsburg hat eine ganz tolle Versorgungsstruktur“, erklärt Projektleiterin Judith Ergenz. Nur wissen viele nicht, dass es sie gibt. Auch aus diesem Grund will das KND das Thema Demenz in die Öffentlichkeit bringen - etwa mit Vorträgen, mit Veranstaltungen wie der Erzählwerkstatt, mit Benefizveran-

staltungen mit Infoständen auf Messen oder Informationstagen - und mit der Broschüre „Unsere Nachbarn - Menschen mit Demenz“, die derzeit vom KND erstellt wird.

Die Broschüre, die aufklären und informieren soll, war ein Grund, warum das dreijährige Augsburger Modellprojekt KND, das vom Bayerischen Staatsministerium, von der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern, der Stadt Augsburg und dem Institut „Social Invest Consult“ gefördert wird, bis März 2012 verlängert wurde.

Derzeit setzen sich 21 Ehrenamtliche in ihren Stadtteilen für mehr Aufklärung und Verständnis gegenüber der Demenzerkrankung ein. Die so genannten „Demenzpaten“, die mit Schulungen auf ihre Aufgabe vorbereitet werden, halten Vorträge, stehen in Kontakt mit Anlaufstellen wie Apotheken oder Polizei, informieren, klären auf und vermitteln in Einzelfällen auf Wunsch an Fachstellen weiter.

Einmal im Monat findet ein Erfahrungsaustausch statt. Fortbildungen gehören ebenfalls zum Angebot des KND für die ehrenamtlich Engagierten. An Aktivitäten geplant sind ein Infostand auf der Augsburger Gesundheitsmesse Intersana und ein Qualifizierungsprojekt mit Praktikanten im Rahmen der Augsburger Jugendlichen-Aktion „change in“ im Oktober.



Judith Ergenz ist Projektleiterin des Augsburger Kompetenz-Netztes Demenz.

Foto: Knauer